

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege



29.09.2014

Das Freihandelsabkommen aus Sicht der Freien Wohlfahrtspflege: Soziale Dienstleistungen am Gemeinwohl ausrichten

Das Abkommen zu einer transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft wird in der Freien Wohlfahrtspflege intensiv diskutiert. Es gab und gibt Verunsicherungen und Nachfragen.

Autor: Wolfgang Stadler, Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.

Dateien

Europa_kommunal_TTIP_Artikel_Stadler.pdf 530 KB

[Zum Seitenanfang](#)

Themen

[Erwartungen zur Europawahl](#)

[Nachhaltigkeit und Klimaschutz](#)

[Altenhilfe und Pflege](#)

[Arbeitsmarktpolitik und Grundsicherung](#)

[Betreuungsrecht](#)

[Teilhabe von Menschen mit Behinderungen](#)

[Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligendienste](#)

[Europa](#)

[BAGFW im EWSA](#)

[Europa-Service](#)

[Fachkräftesicherung](#)

[Gesundheitswesen](#)

[Kinder, Jugend, Familie und Frauen](#)

[Migration und Integration](#)

[Qualität](#)

[Qualitätsindikatoren in der stationären Pflege](#)

Gemeinnützigkeit und Steuern

Vergaberecht

Wohlfahrt digital